

Erziehung - zum echt tibetischen Hausgenossen



Natürlich musste sie mir - kaum dass ich bei den beiden eingezogen war – beweisen was für ein tolles Alpha-Frauchen sie für mich ist.

Schon im Welpenkindergarten wollte sie , dass ich so komische Übungen mache. Über Wippen und Holzbohlen laufen, durch `nen Tunnel kriechen und in eine Kiste mit Bällen hupfen. Durch Tücher und Leute hindurch kommen wenn sie mich ruft !!

So ein Kinderkram ! Klar hab ich sie dann immer so angeschaut als ob ich das nie kapieren würde und schon hat sie mir alles vorgemacht.

Wie lustig, gleich hab ich ihr gezeigt dass ich das sowieso besser kann !! Nur die Übung mit dem kommen wenn sie mich ruft konnte sie mir einfach nie so richtig vormachen, deshalb muß ich auch immer drüber nachdenken, ob ich ihr das zeigen soll – wie gut ich das kann.

Und dann – die Übung mit dem „bei Fuß“ gehen!! Und das mitten unter meinen Hundefreunden.

Und deshalb sollte ich am Sonntag immer soo früh aufstehen ?? Nicht mal Frühstück habe ich bekommen !

Am Anfang bin ich ja noch auf die Schmackofatzis reingefallen, die sie mir immer vor die Nase gehalten hat und hab mir ganz doll viel Mühe gegeben. Und sie hat sich riesig gefreut.

Solange bis ich gemerkt habe, daß sie mit mir immer den Alphas meiner Freunde zeigte wie man es machen soll. Sie hat den Erziehungskurs geleitet und das mit mir !!

Nee ! - Einmal mach ich ja mit aber gleich dreimal ???

Mit mir nicht !! ihr Schmackofatzi kann sie den anderen geben, und meinen Ball kann sie auch behalten!!

Hei, jetzt saust ja Mia meinem Ball hinterher ! Ein tolles Spiel – mein Ball rennt mit Mia !!

Was sollte ich gleich noch machen ?? Platz und bleiben ?? Eigentlich meine liebste Übung (ich liege gern und beobachte alles) - Auf - wie der Blitz und hinterher !

Warum sie dann immer so sauer ist kann ich aber gar nicht verstehen. Endlich hat sie´s doch mal kapiert was mir Spaß macht: gaanz kurz was lernen und: viel, viel Spiel mit all den anderen. Und zwischendurch nehm ich ja auch schon mal ein Schmackofatzi.

Als ich gerade 14 Wochen war hat sie doch glatt gemeint ich muß was ganz tolles von ihr Lernen. Und schon sind wir zwei losgezogen in die Natur – ich sollte das Fährten suchen lernen. SIE wollte MIR lernen wie man mit der Nase arbeitet ! Lachhaft – wo sie doch gar keine richtige Nase hat!

Trotz, dass ich ein Fährten geschirr anziehen musste hat mir das aber viel Spaß gemacht und wenn sie Suuch gesagt hat dann hab ich mich mächtig reingehängt in diese Arbeit.

Und Spaß hat mir das gemacht – hat SIE mir doch gezeigt wie ich alles, was mich interessiert finden kann !!

Hei, da war ein Pferd, das muß ich sehn ! Ganz doll hab ich diese Fährte ausgearbeitet, nie aufgegeben – bis ich es halt am Pferdestall gefunden hatte.

Warum sie mich da nicht gelobt hat ? Sonst hat sie sich doch auch immer riesig gefreut !

Schade dass wir jetzt keine Fährten mehr suchen gehen.

Und wie schlimm hat sie sich angestellt bei der Übung „ Eile mit Weile“ – schließlich muß ich ja immer erst schauen, ob da was interessantes kommt – wenn sie mich ruft. Warum sonst soll ich wohl zu ihr kommen ??

Genau – da bellt ein Hund. Da muß ich hin - Ganz unbedingt !!



Und ich soll jetzt ein Brustgeschirr anziehen ?? wie seh ich denn damit aus ? Wie ein Chinese, der Chow Chow – ganz gelassen hab ich das ja noch akzeptiert und sogar vergessen.

Mein Fehler ! auf einmal hält mich eine Riesenhand an meinem Brustkorb fest, gerade als ich meine Freunde auf der Spielwiese bellen höre !! Noch mal probieren – nichts, dasselbe wieder. Sie wird doch nicht ? Nein ganz unbeteiligt steht sie da. So `ne leichte Übung: unbeteiligt dastehen kann ich auch !!

Nach langer Zeit gibt sie es auf und ruft mich „Komm“

Na also hat sie`s jetzt kapiert – ich sause zu ihr hin, meine Freiheit geht mir über alles – und schon darf ich auf die Wiese rennen.

Dumm nur dass meine Freunde alle schon nach Hause mussten !!

Nanu, was hörte ich ihn da eines Tages zu ihr sagen?

„ Vergiß es, mit einem wie dem ist der Kurs doch rausgeworfenes Geld“ - auf die Weise hab ich es erfahren dass sie sich mit mir zu einem Lind Art-Kurs angemeldet hat.

Da wollte sie endlich lernen wie sie mich motivieren kann, das zu tun was sie will !!

Mal sehen, was das nun soll – und schon durfte ich dabei zusehen wie sie in Trockenübungen die Spielaufforderung lernen sollte.

Toll sieht das aus ! Und so soll ich nun mit ihr spielen ?? Wo es doch hier so viele neue, interessante Leute gibt. Erst muß ich die mal inspizieren, was das für welche sind !!

Derweil hat sie wieder Trockenübungen für Spielaufforderungen gemacht und dann gequietscht mit einer Maus und gerasselt und geklappert und am Schluß haben alle gelacht, weil ich inzwischen erst mal mein neues Territorium markiert habe.

Drei Wochen hat es gebraucht bis sie total demotiviert war ! Der Kurs muß ganz schön teuer gewesen sein, und ich habe gehört wie die Kursleiterin zu ihr sagte „ich glaube du hast da mit deinem ein Dominanzproblem“ !!

Ich glaub das war zuviel für sie, jetzt endlich hat sie aufgegeben. Sie hat kapiert dass ich schon komme wenn sie es will - doch erst wenn ich alles erledigt hab, was ich wollte !

Manchmal wird sie aber auch richtig sauer, das spüre ich immer ganz genau und dann – dann komme ich ja sofort, oder bleibe stehen oder tue sonst was sie so will.

Kürzlich hat sie zu ihm gesagt „ich glaube ich muß lernen dass meine Reizschwelle sinkt bei ihm, dann hört er ja“

Und schon hat sie was gelernt von mir: Geduld und Verständnis und leider auch Konsequenz, so richtig stur ist sie geworden, aber hektisch ist sie nicht mehr.

Endlich noch ein tibetisches Wesen in der Familie, das mich versteht !
Ganz schön erfolgreich meine Erziehungsversuche, Finde ich !